

Der Krieg kommt nicht von den Waffen!

Rüstungs-ETF

ETF Name	ISIN	Kosten in Prozent	Währung	Volumen in Mio. Euro	aufgelegt am
VanEck Defense UCITS ETF	IE000YYE6WK5	0,55	Dollar	3065	31.3.2023
HANetf Future of Defence UCITS ETF	IE0000J5TOP4	0,49	Dollar	1489	3.7.2023
iShares Global Aerospace & Defence UCITS ETF	IE000U90DGT9	0,35	Dollar	319	1.2.2024
Global X Defence Tech UCITS ETF	IE000JWCW3DZ3	0,50	Dollar	61	10.9.2024
Invesco Defence Innovation UCITS ETF	IE000BRM9046	0,35	Dollar	13	29.10.2024
First Trust Indxx Global Aerospace & Defence UCITS ETF	IE000NVDQXE1	0,65	Dollar	6	11.12.2024
WisdomTree Europe Defence UCITS ETF	IE0002Y8CX98	0,40	Euro	0	4.3.2025

Quellen: ExtraETF; Emittenten (Stand: 11.3.2025) / Foto Leonardo (F.A.Z.-Bearbeitung) / F.A.Z.-Grafik: fbr.

So können ETF-Anleger auf Rüstung setzen

Mit einem neuen Produkt können Investoren erst...
der nur die europäische Verteidigung...
Die hohe Konzentration...

schließung ka...
Markt verkauft...
vestierte Geld...
wird. In den me...
ratsam, die Ant...
um das Geld sofo...
bel zu bl...

FAZ am Sonntag zitiert Clausewitz

„Besser als mit irgendeiner Kunst ließe er [der Krieg] sich mit dem Handel vergleichen, der auch ein Konflikt menschlicher Interessen und Tätigkeiten ist, und viel näher steht ihm [wiederum] die Politik, die ihrerseits wieder als eine Art Handel in größerem Maßstabe angesehen werden kann.“

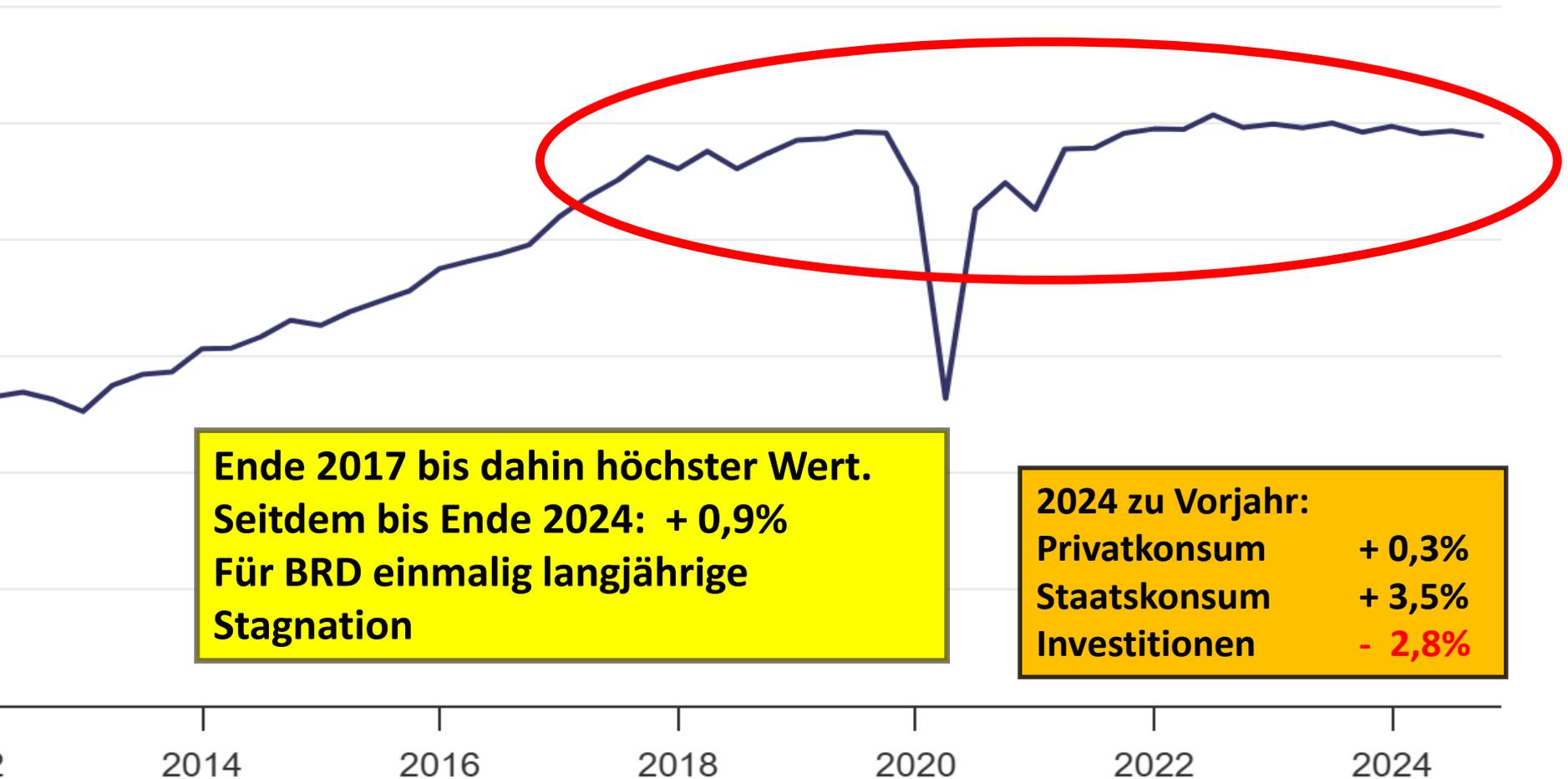
...

Der Krieg als *„die Fortsetzung des politischen Verkehrs mit Einmischung anderer Mittel“* [...] sollte gerade den Primat der Politik hervorheben, den Krieg zu einem bloßen Mittel degradieren [...]. Genauer gesagt definiert nach Clausewitz die Regierung [...] die Zwecke „des“ Krieges, während über die Mittel „im“ Krieg die Generäle zu befinden haben. **Der Krieg, so Clausewitz, habe „freilich seine eigene Grammatik, aber nicht seine eigene Logik“.**

Der Krieg kommt nicht von den Waffen!

- Allgemeine Tendenz
(Bruttoinlandsprodukt)
- Export – Import – Relation mit China
und USA

Entwicklung Bruttoinlandsprodukt (BIP)

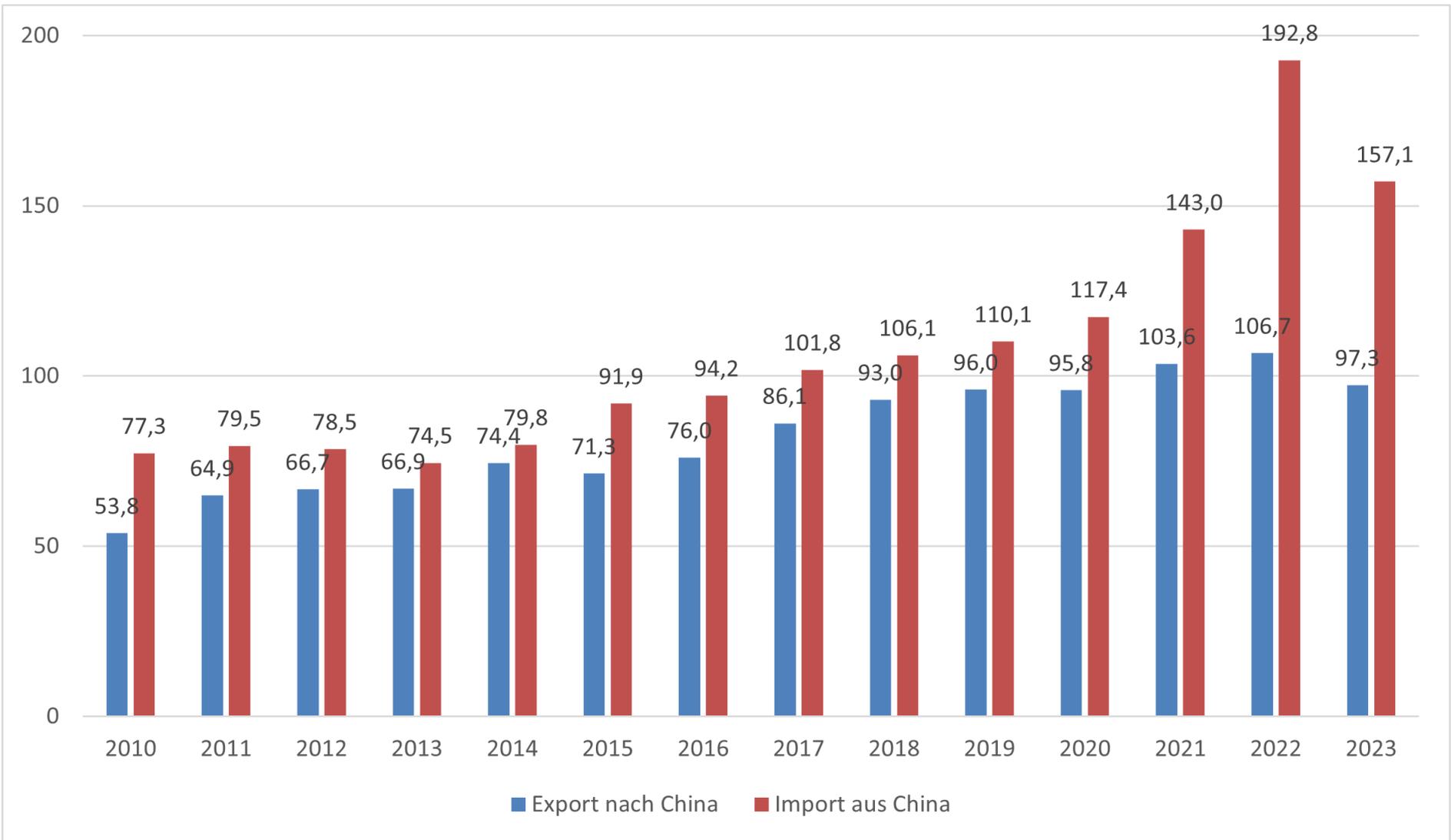


Entwicklung BIP Deutschland seit Corona

Geringste Entwicklung der imperialistischen und ökonomischen Hauptländer (G7):

China	+ 25,9 %
USA	+ 11,4 %
Kanada	+ 8,0 %
Spanien	+ 6,7 %
Italien	+ 5,3 %
Frankreich	+ 3,6 %
Großbritannien	+ 3,5 %
Japan	+ 1,4 %
Deutschland	+ 0,3 %

Import – Export mit China



Hauptimportgüter aus China

Elektrotechnik:

- Datenverarbeitungsgeräte (Computer)
- Elektrische/ optische Erzeugnisse (Smartphone)
- elektrischen Ausrüstungen (Produktion)

nachrangig:

- Maschinen
- chemische Erzeugnisse
- Kfz noch geringfügig

Warum Defizit mit China?

- China braucht weniger Import von Maschinen und sonstigen Produktionsmitteln
- China exportiert zunehmend komplexere, wertigere Produkte -> Smartphone statt Plastikspielzeug; Computer statt T-Shirts
- Immer weniger, was in China „nur zusammengebaut“ wird
- Deutsches Kapital lässt immer mehr in China direkt produzieren:

In China für China und Export

Entwicklung im EU-Markt: DE und China im Vergleich

Anteil an Import in der EU		DE	China
Maschinenbau	2012	30%	7%
	2024	28%	10%
Chemieindustrie	2012	22%	2%
	2024	18%	6%
Kfz	2012	33%	1%
	2024	29%	4%

Relation Export USA

- Größtes Zielland Deutscher Exporte mit Abstand die USA => 2024: 161 Mrd. EUR (*dahinter: Frankreich 120 Mrd. EUR*)
- Überschuss Export-Import zur USA:
70 Mrd. EUR
- Im Vergleich Defizit Deutschlands mit China:
66 Mrd. EUR

Relation Export USA

- Export in USA bedeutsam, aber: Deutscher Export weiter über 50% in EU!
- Exporte in EU etwa das Fünffache von denen nach USA
- Summe des Export nach Belgien, Spanien und Tschechische Republik entspricht ungefähr dem Volumen in die USA
- oder: USA soviel wie China + GB

Der Krieg kommt nicht von den Waffen!

- Erwerbslosigkeit

Entwicklung Beschäftigung

(Stand: März 2025)

- Erhöhung der Erwerbslosigkeit um 198.000 zum Vorjahresmonat
- Dennoch sozialversicherungspflichtige Stellen erhöht um 51.000 (+ 0,1%)
- Zuwachs von 192.000 bei Gesundheit, Pflege, Öffentliche Verwaltung, Erziehung/ Unterricht
- Industrie, Bau und Leiharbeit Rückgänge um rd. 335.000 Arbeitsplätze

Entwicklung Beschäftigung

(Stand: März 2025)

- Rückgang Gruppe mit deutscher Staatsangehörigkeit um 204.000
- Erhöhung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter durch Kollegen ohne deutsche Staatsbürgerschaft:
 - » 78.000 aus Ukraine
 - » 91.000 „klassische“ Asylherkunftsländer und Westbalkan
 - » - 21.000 aus EU und Schweiz
 - » 108.000 sonstige Länder ??

Tendenzen Beschäftigung

(Stand: März 2025)

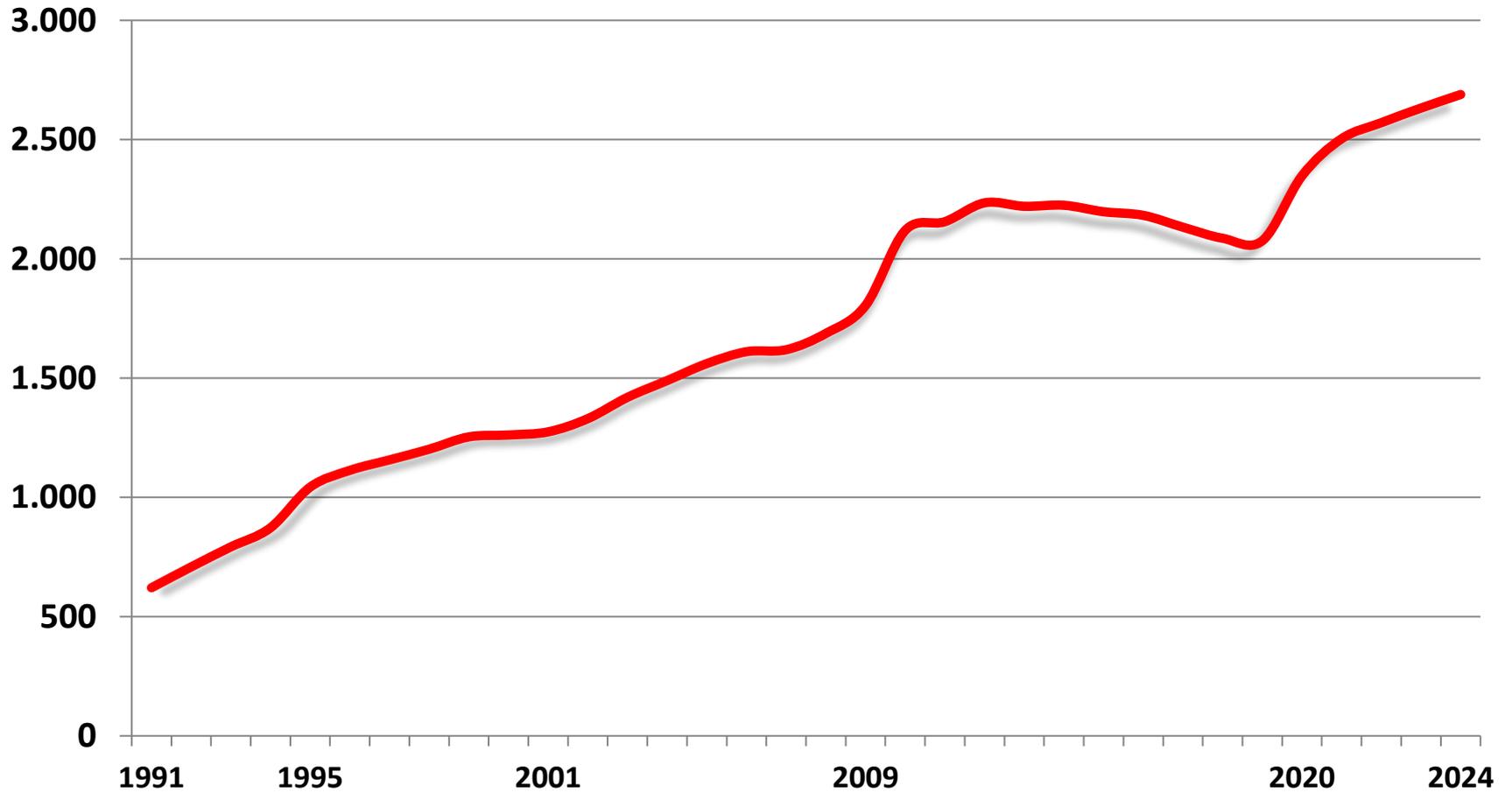
- Pflege, Gesundheit etc. steigt; Industrie sinkt
- Mehr Teilzeit, weniger Vollzeit
- Erwerbslosigkeit steigt stärker bei Männern
- Kurzarbeit steigt spürbar an
- Erwerbslosigkeit steigt stärker in Gruppe mit deutschem Pass
- Erwerbslosigkeit steigt in Bayern / BaWü stärker

Der Krieg kommt nicht von den Waffen!

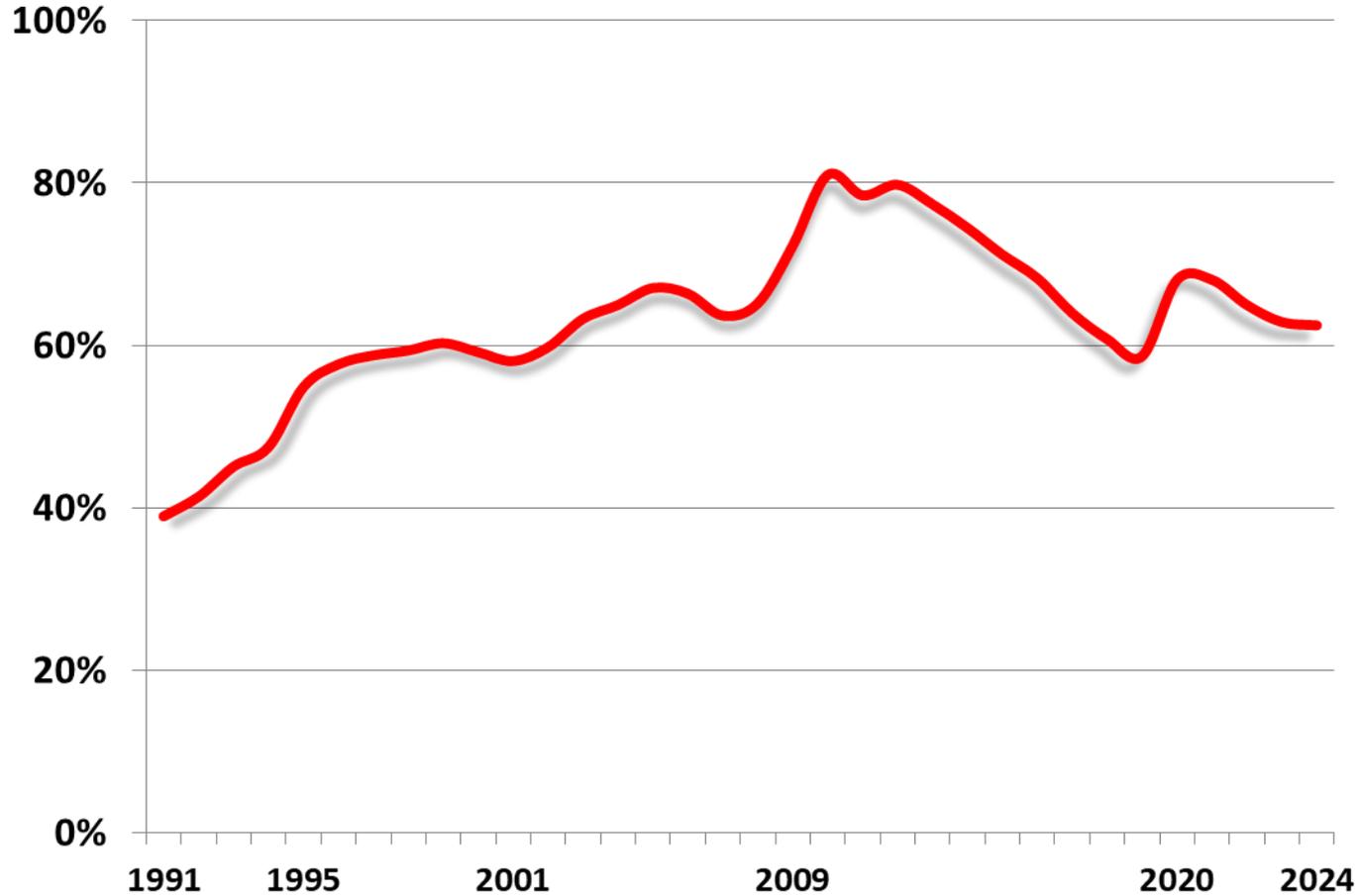
- Staatsverschuldung

Staatsverschuldung Deutschland

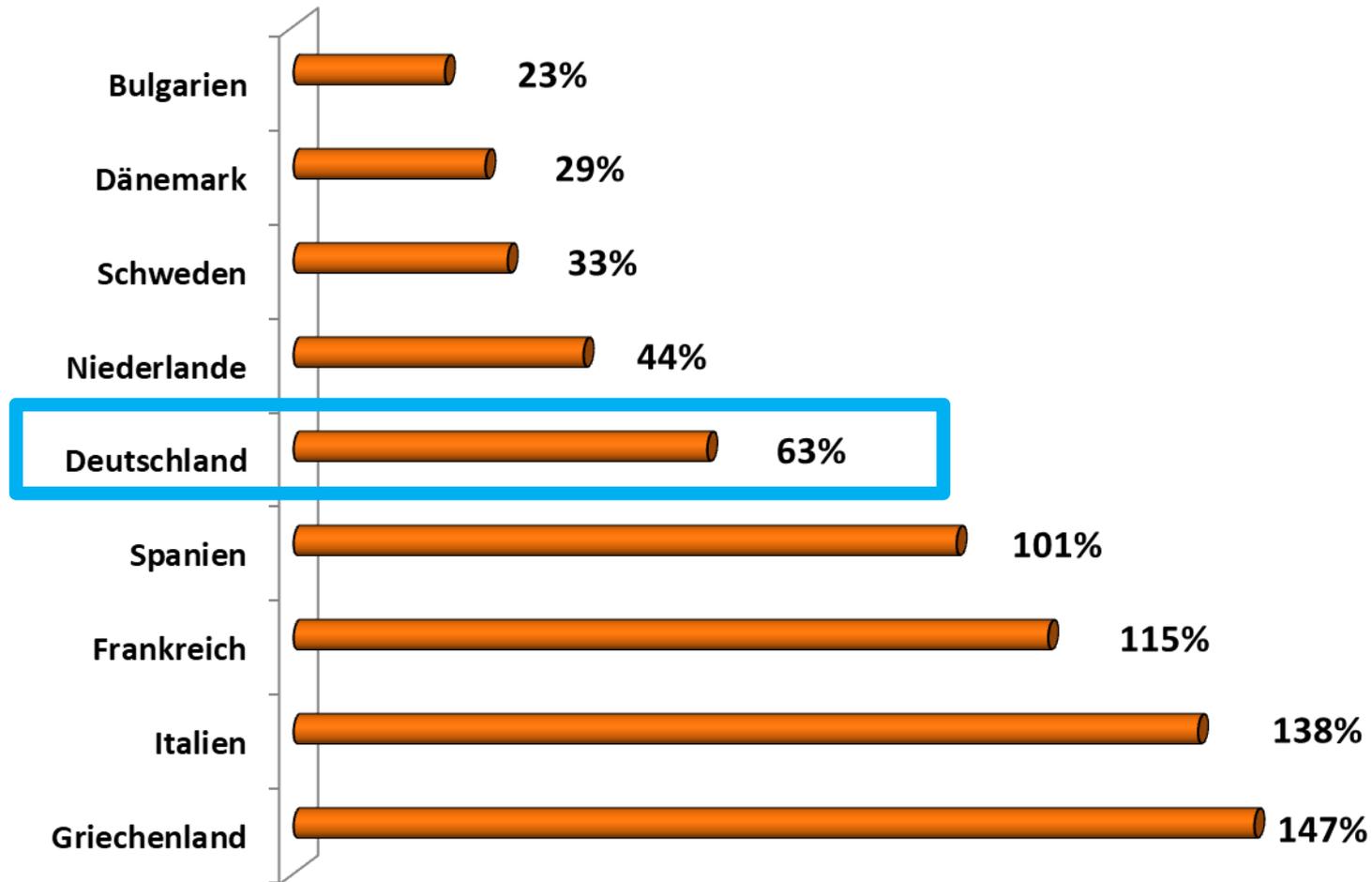
Mrd. EUR



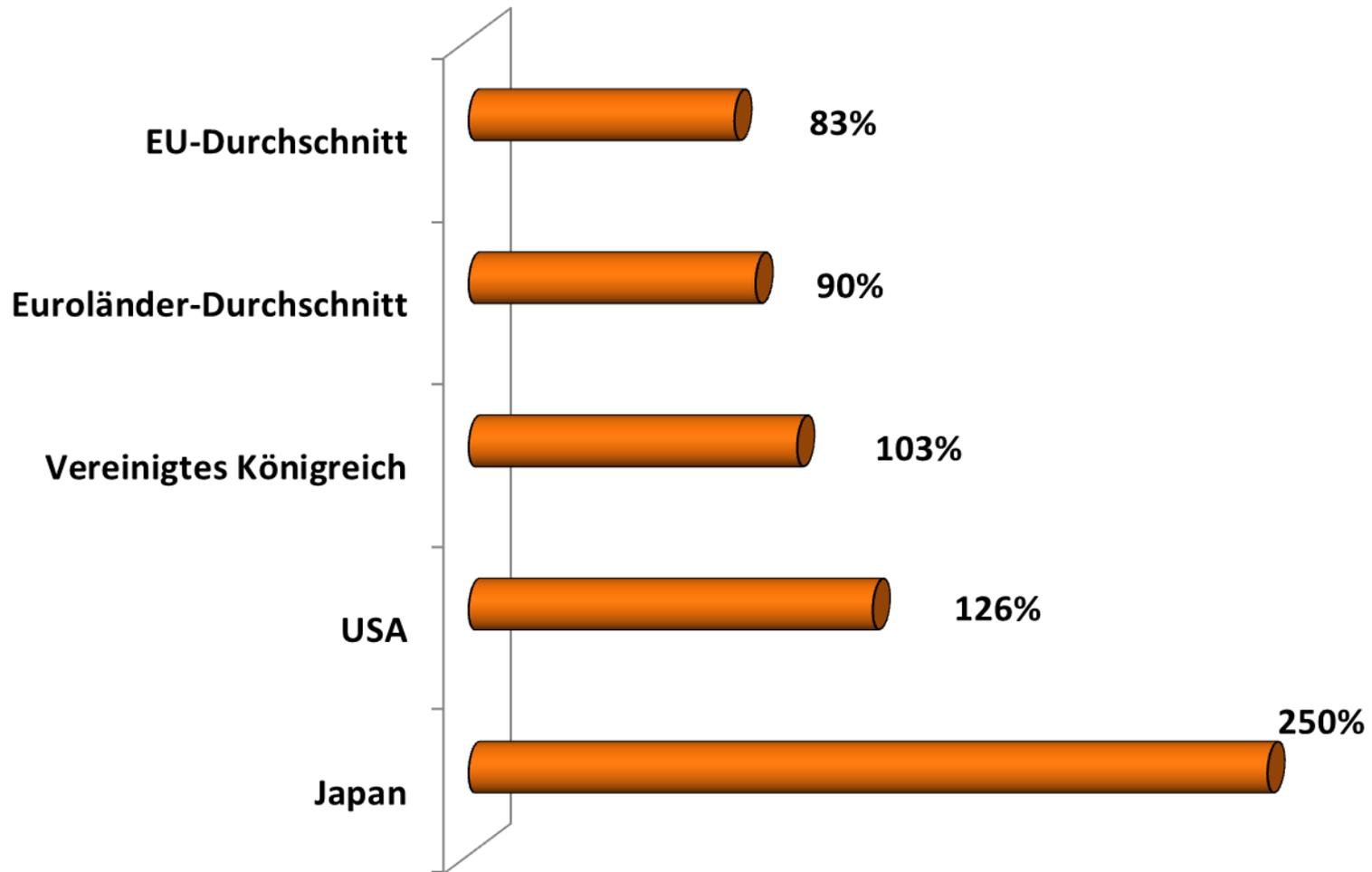
Staatsverschuldung im Verhältnis zum BIP Deutschland



Staatsverschuldung im Verhältnis zum BIP Vergleich in EU



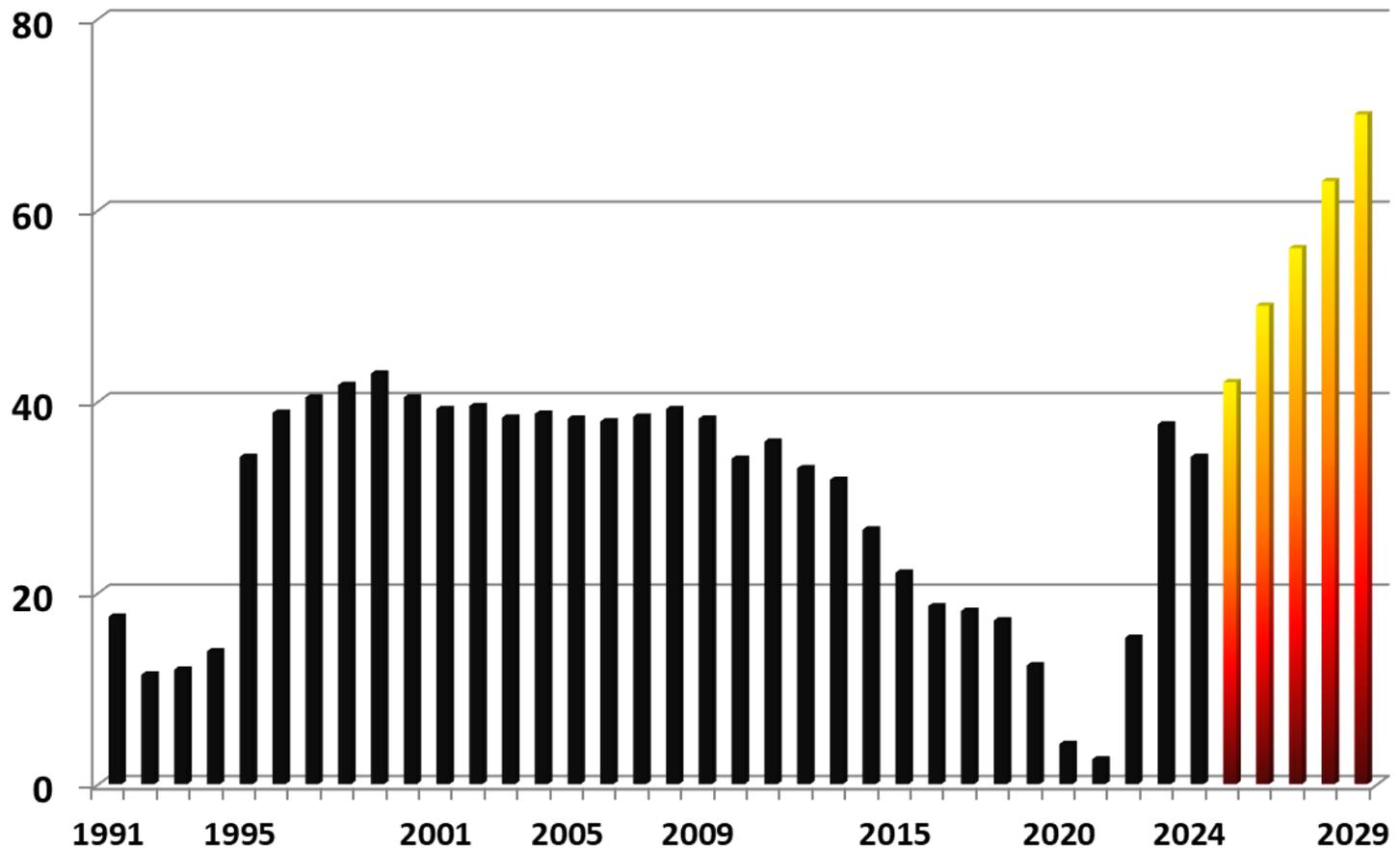
Staatsverschuldung im Verhältnis zum BIP Vergleich weltweit



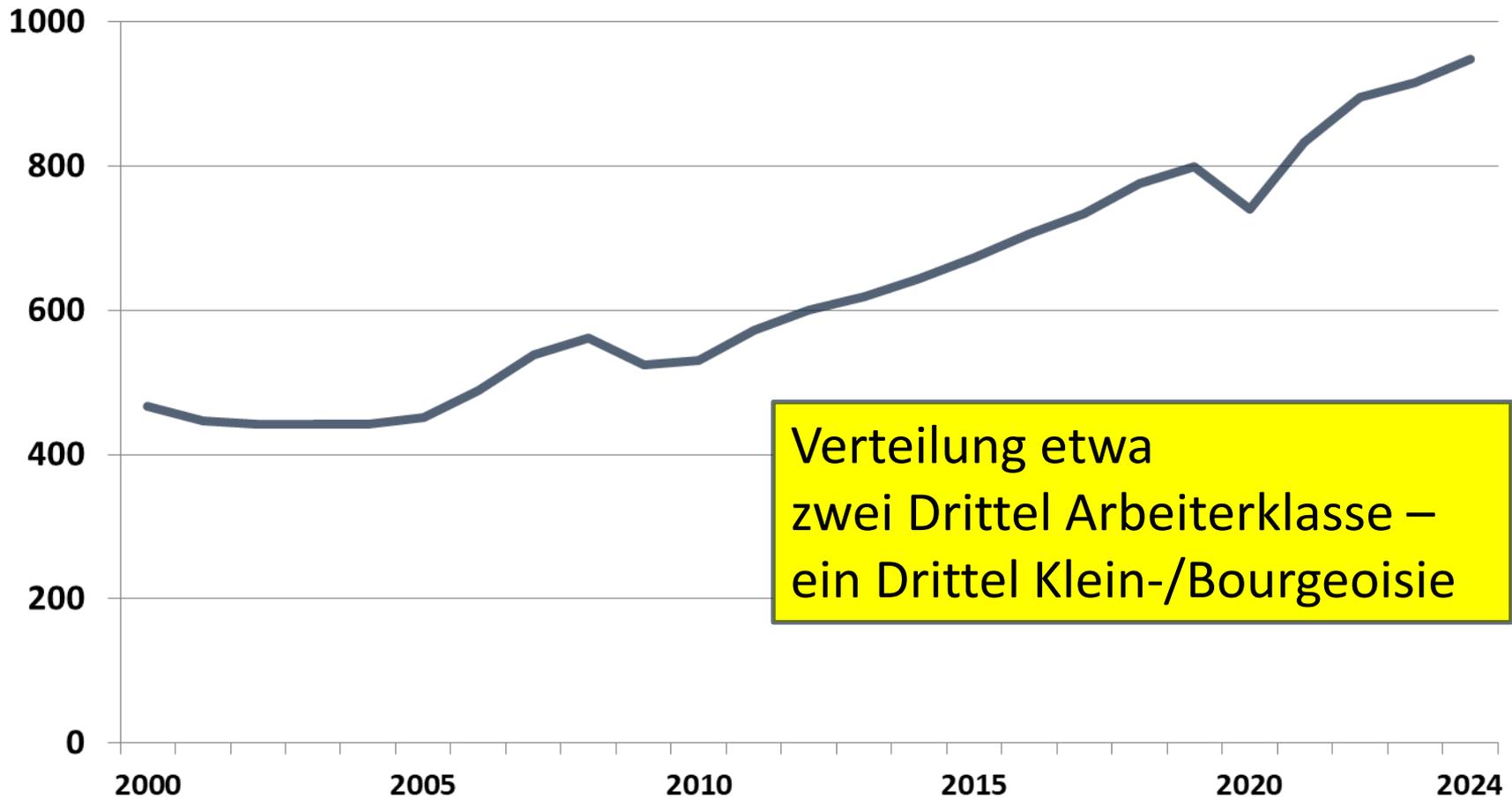
Staatsverschuldung Einordnung

- Imperialistische Hauptländer haben tendenziell höchste Verschuldung
- Abhängigkeit ist stärker bei Verschuldung in fremder Währung und/oder Verschuldung bei fremder Bourgeoisie
- Verschuldung ist auch Umverteilung: Verwandelter Mehrwert (Profit) geht von Steuerzahler zu Geldbesitzer (Gläubiger)
- Dialektische Beziehung der Bourgeoisie dazu: einfache Einkommensquelle und gleichzeitig Risikoposition

Zinsaufwand Bund



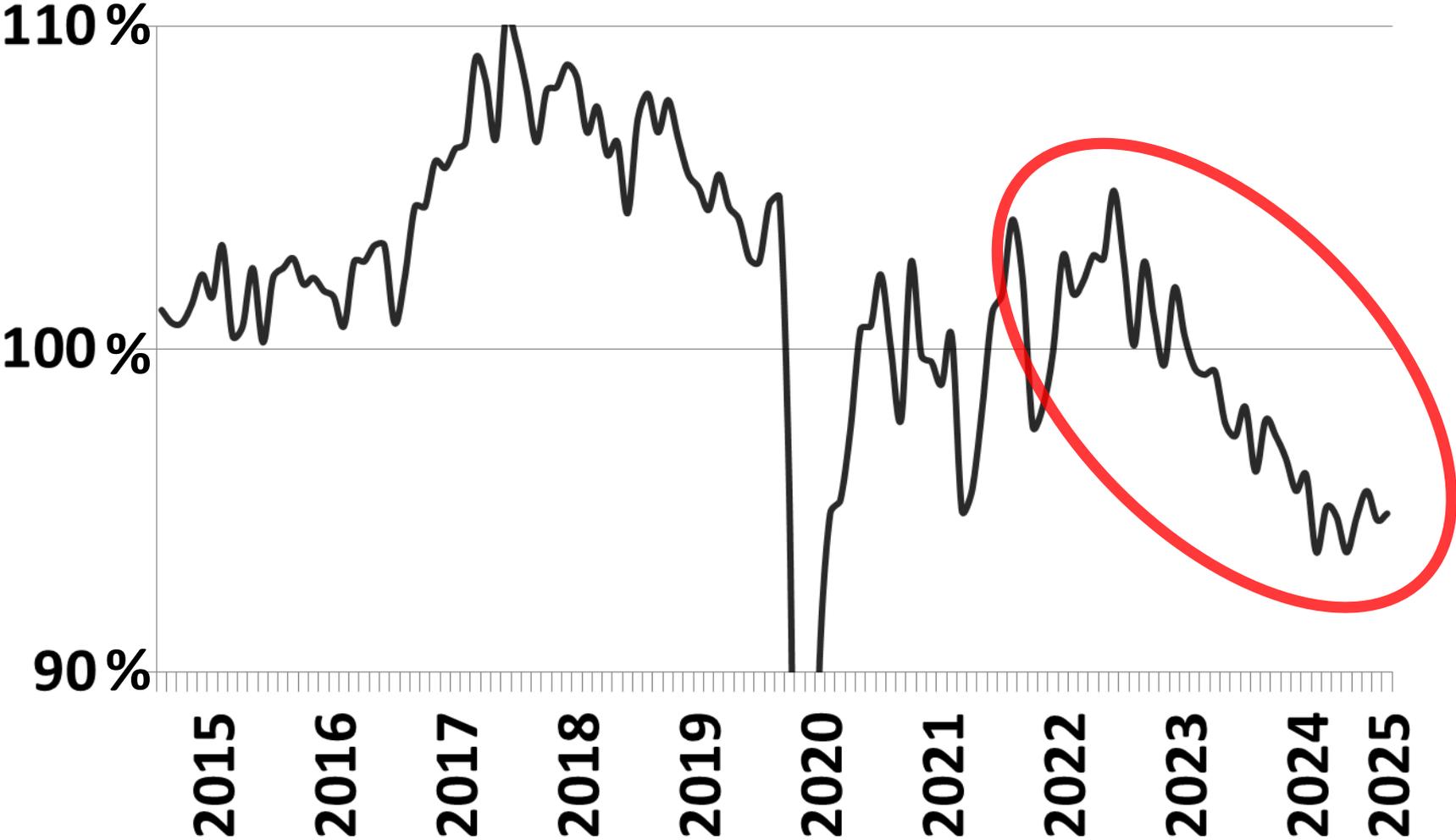
Anstieg Steuereinnahmen



Der Krieg kommt nicht von den Waffen!

- Industrieentwicklung
- Monopole (Großkonzerne) und nicht-Monopole („Mittelstand“)

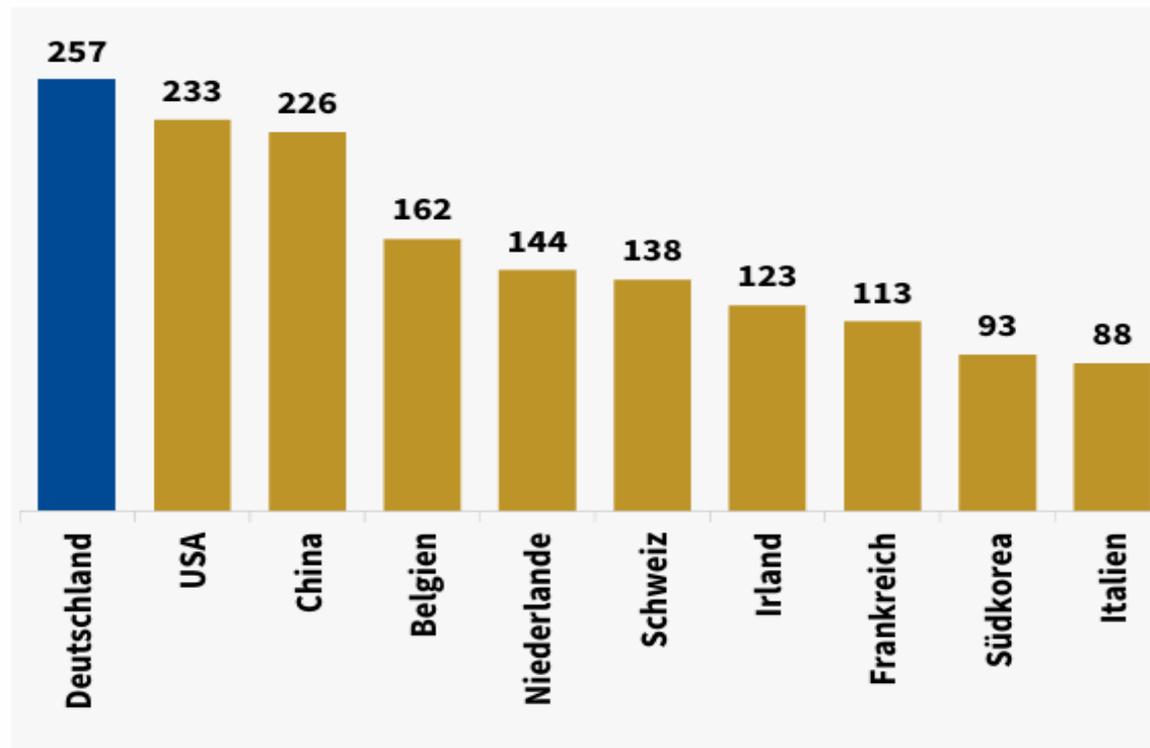
Industrieller Rückgang



Chemieindustrie

**Deutschland kann Platz 1 noch behaupten –
Ohne Pharma landet Deutschland auf Platz**

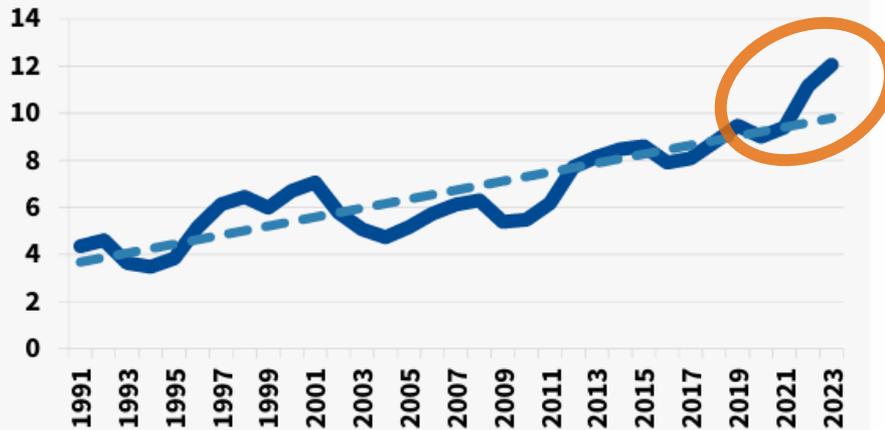
TOP 10 Chemie- und Pharmaexporteure
In Milliarden Euro, 2023



Chemieindustrie - Investitionen

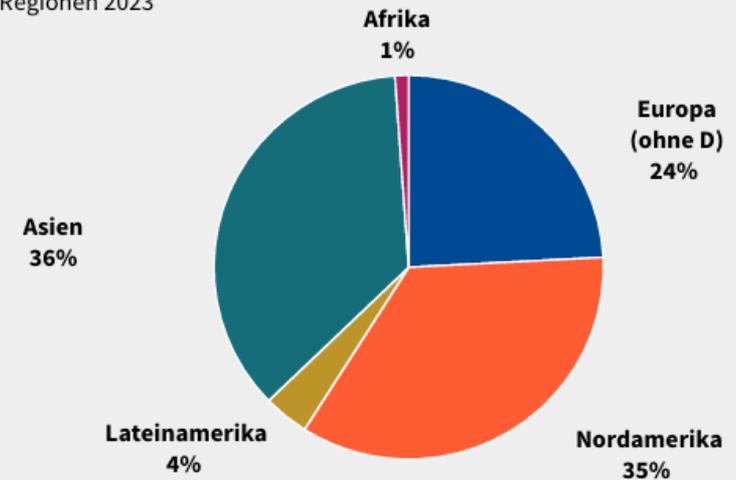
Steigende Investitionen an ausländischen Standorten

Sachanlageinvestitionen der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie im Ausland, Mrd Euro und Trend



Quelle: VCI

Auslandsinvestitionen der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie nach Regionen 2023



Die Branche investiert nicht nur in Beteiligungen, sondern auch direkt in Sachanlagen an ihren ausländischen Standorten. Die Auslandsinvestitionen wachsen dynamisch – seit 2012 übersteigen die Investitionen im Ausland die Inlandsinvestitionen. Asien ist 2023 wichtigste Zielregion – insbesondere durch die Investitionen in China.

Beispiel Autoindustrie

- Deutsche Konzerne haben 17%-Anteil am Weltmarkt Automobil
- 30% dieser Produktion erfolgt im Inland
- VW verkauft weniger als vor Corona (- 17%), aber 2024 immer noch 9 Millionen Pkw (mit deutlich mehr Umsatz)
- Rückgänge von Gruppe Stellantis (Fiat-Chrysler-Citroen-Opel-Peugeot) und Renault stärker mit 30 - 40%

Beispiel Autoindustrie

Konzerngewinne 2024:

VW 19 Mrd. EUR

BMW 11 Mrd. EUR

Daimler 10 Mrd. EUR

Eckwerte DAX-Aktien

- Umsatz + 0,3% (dabei: Europa + 2,3%
Asien **- 8,2%**)
- Gewinne + 4,2%
- Höchster Gewinn Telekom 26,3 Mrd. EUR
- dahinter: VW 19,1 Mrd. EUR (Personalkosten 50 Mrd. EUR)
- Anzahl Arbeitsplätze: + 0,5% (aber: die Hälfte hat abgebaut)

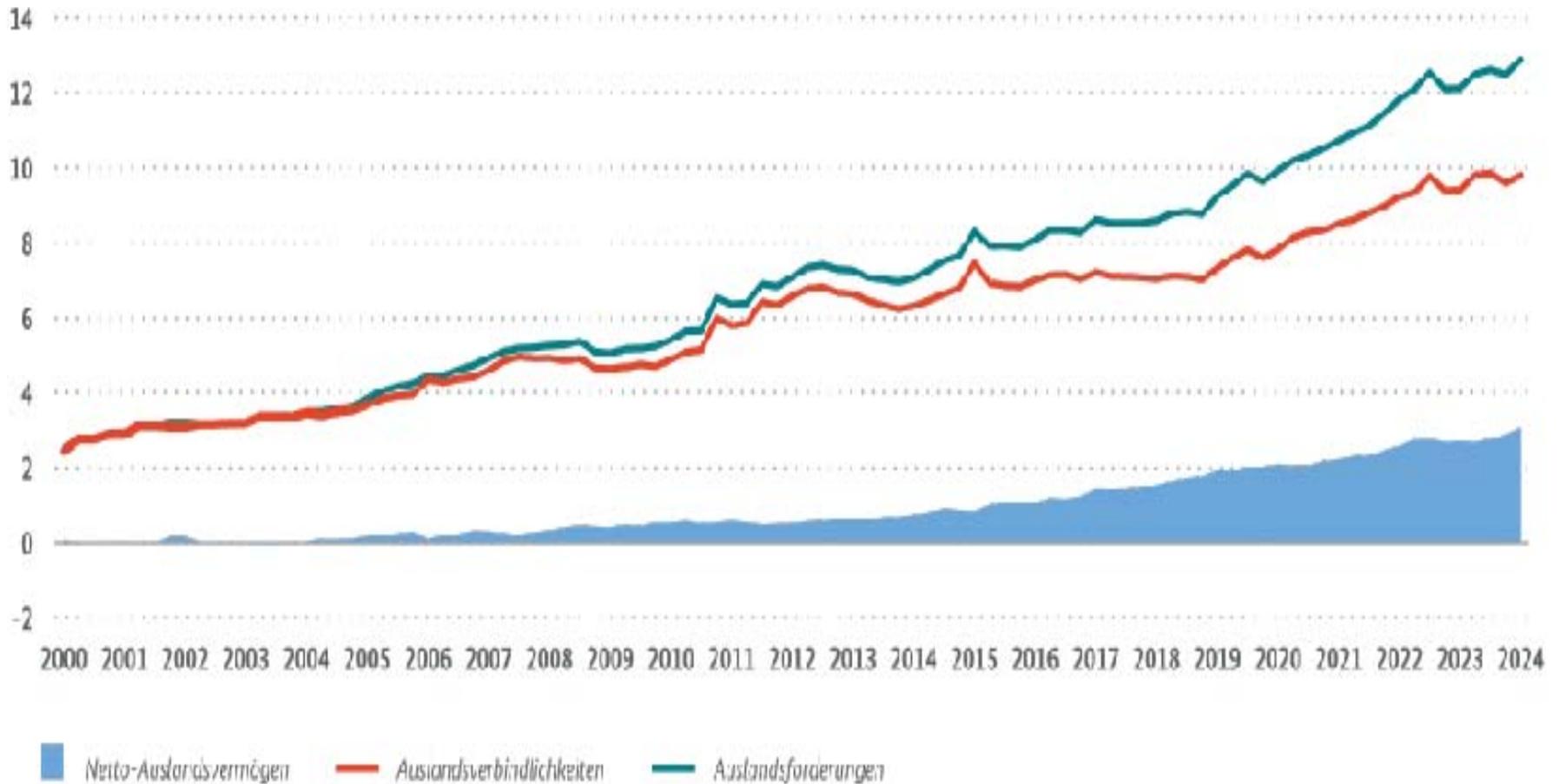
Gesamtentwicklung

- Unternehmens- und Vermögeneinkommen seit Ende 2023 rückläufig
- Investitionen im Inland stagnieren teilweise, bzw. auch rückläufig
- Gesamttendenz zwischen Großkonzernen und sogenanntem Mittelstand klappt stärker auseinander
- **Kapitalseite ist differenziert nach Größe und Inlandsanteil**

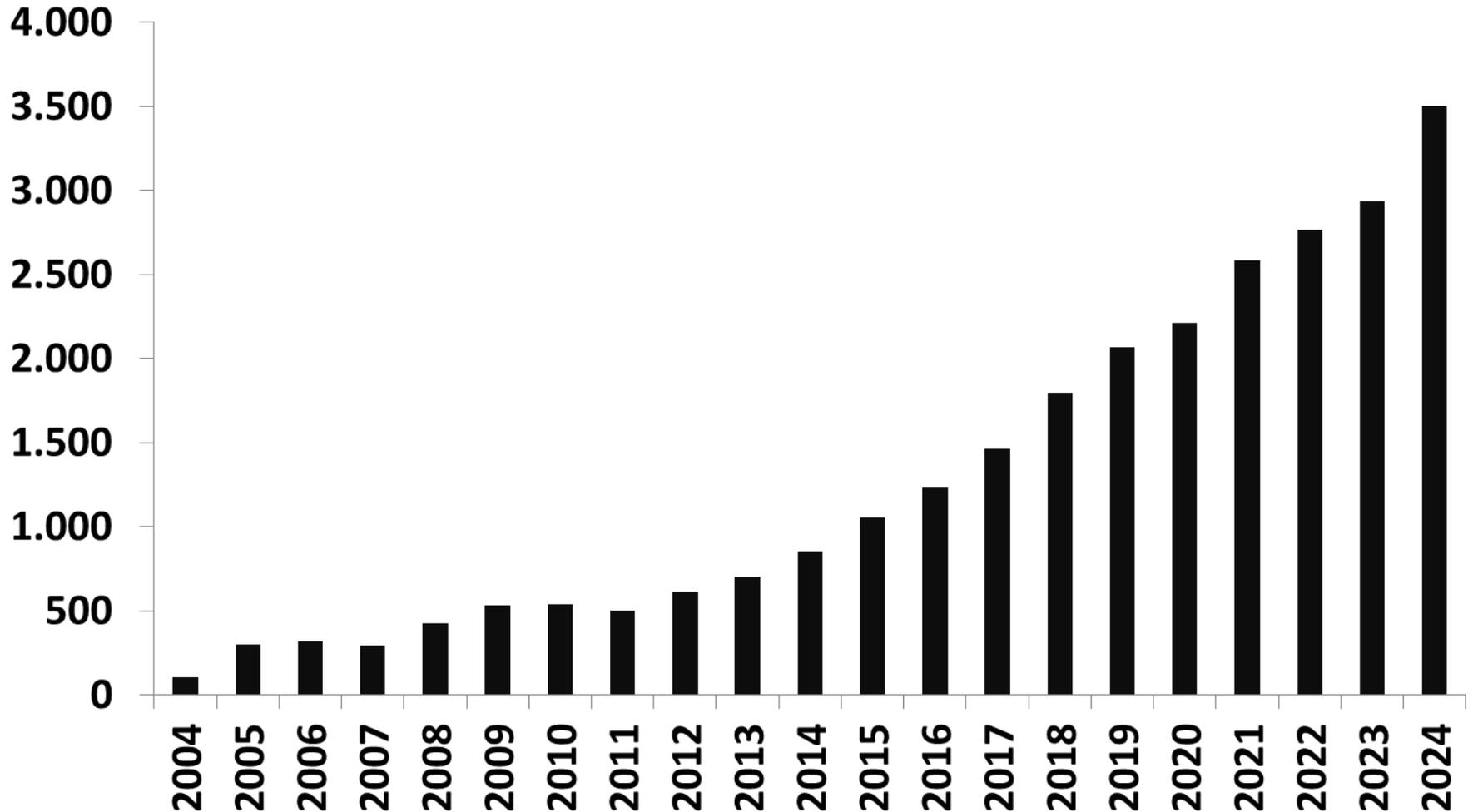
Der Krieg kommt nicht von den Waffen!

- Auslandsvermögen
- Kapitalexport Deutschland-USA und umgekehrt

Entwicklung deutsches Auslandsvermögen

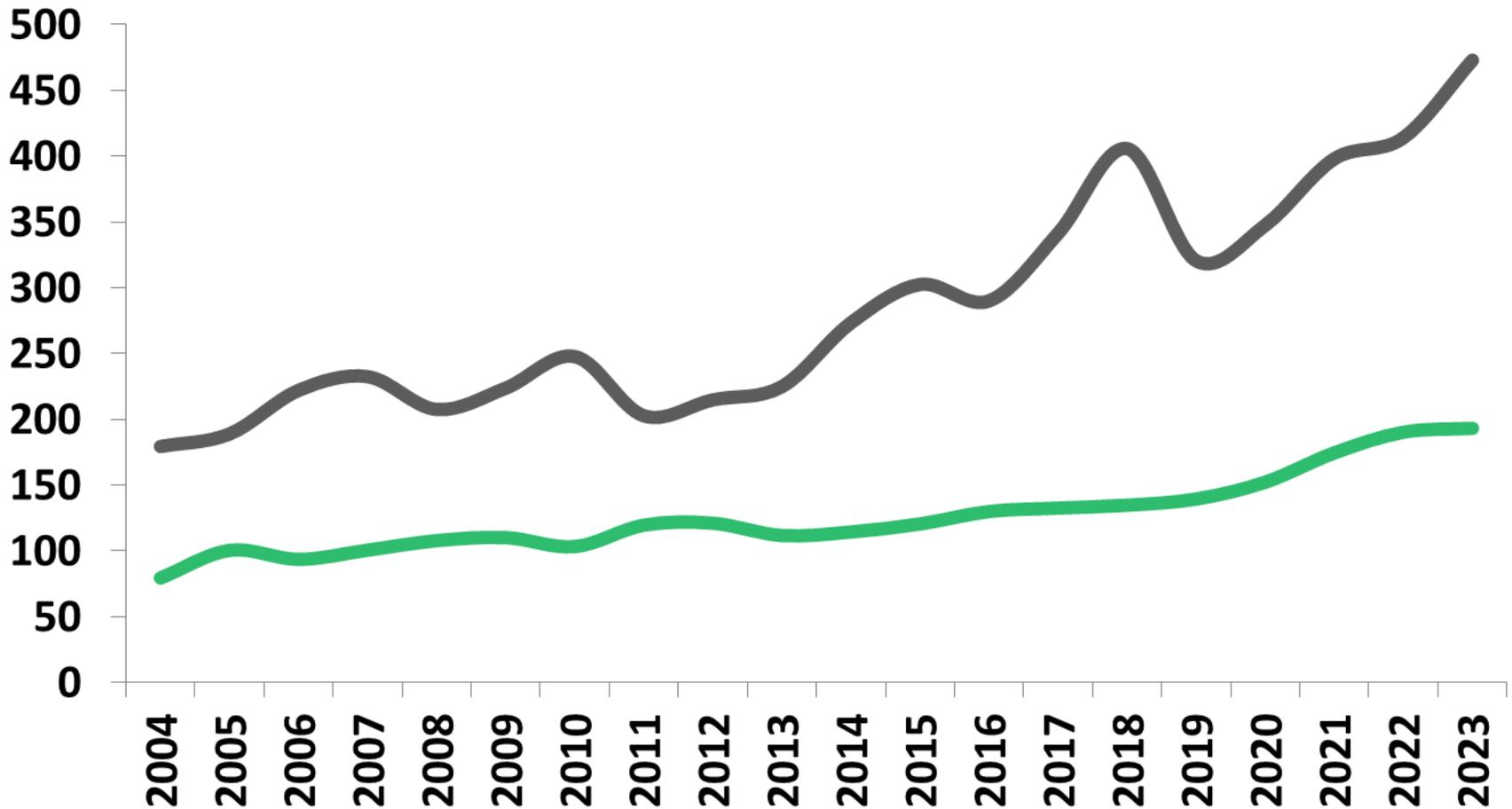


Saldo deutsches Auslandsvermögen seit 2004 in Mrd. EUR



Kapitalbestand Direktinvestitionen zwischen **USA** und Deutschland

in Mrd. USD



Zusammenfassung

- Unser Hauptfeind hat Abstiegsgefahr (insbesondere bei Chemie und Kfz)
- Arbeitslosigkeit steigt an in Industrie, teilweise auch Bau
- aber: Deutschland weiterhin drittgrößte Volkswirtschaft der Welt
- Export von Waren und Kapital geht weiter

Zusammenfassung

- Energieabhängigkeit und Energieversorgung bleibt massives Hindernis
- Abhängigkeit und Verbindung zu China ist unverändert
- Widerspruch der unterschiedlichen Entwicklung von Monopolen und nicht-Monopolen („Mittelstand“)

Zusammenfassung

- Hat der Grad der allgemeinen Krise, die Zerrüttung der Wirtschaft – hat sie solch ein Ausmaß angenommen, dass sie nur noch gewaltsam (durch offene Diktatur und Krieg) gelöst werden kann?
- These: Dieser letzte Ausweg erscheint (noch) nicht absolut zwingend
- aber: Verschärfung der Konkurrenz und der Widersprüche mit USA, China, in EU
- Tendenz allgemeine Verschärfung eindeutig